

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866**

28.4.1866 (No. 115)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 115.

Samstag den 28. April

1866.

3.1.

## Bekanntmachung.

Nr. 8696. Anlässlich des nun wieder eingetretenen Miethquartals sehen wir uns veranlaßt, nachstehende Verordnung bezüglich der polizeilichen Fremden- und Wohnungs-Anzeigen wiederholt zur Kenntniß der Bewohner hiesiger Stadt zu bringen.

Wir machen dabei aufmerksam, daß die Hauseigentümer für den pünktlichen Vollzug dieser Vorschriften der Behörde gegenüber verantwortlich sind.

Karlsruhe, den 23. April 1866.

Großh. Bezirksamt.

Rißler.

Blattner.

## Ortspolizeiliche Verordnung.

Die polizeilichen Fremden- und Wohnungs-Anzeigen betreffend.

Auf Grund des §. 49 des Polizeistrafgesetzbuches und des §. 2 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 18. März 1863 (Central-Verordnungsblatt Nr. V., S. 25 — Tagblatt 1863 Nr. 89) wird für die hiesige Stadt mit Zustimmung des Gemeinderaths verordnet:

§. 1.

Wer einen Fremden bei sich beherbergt, oder in seinem Hause aufnimmt, ist gehalten, hiervon unter Angabe des vollständigen Namens, Standes, der Heimath und muthmaßlichen Aufenthaltszeit desselben der Polizeibehörde binnen 3 Tagen, von der erfolgten Aufnahme an gerechnet, Anzeige zu machen.

Auf bloß vorübergehende Besuche von auswärtigen Verwandten oder Bekannten erstreckt sich jedoch diese Vorschrift nicht.

§. 2.

Jeder Hauseigentümer oder der von ihm bestellte Bevollmächtigte ist gehalten, die Wohnungsmiethen in seinem Hause der Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen, und zwar jeden Einzug und jeden Auszug, sowohl denjenigen der Miether wie den der Afermiether, und ebenso die Miethen von kürzerer wie die von längerer Dauer.

Diese Anzeige hat binnen 3 Tagen, vom erfolgten Ein- und beziehungsweise Auszug an gerechnet, schriftlich oder mündlich auf dem Polizeibureau zu geschehen und muß enthalten:

a. Namen und Stand des Hausbesizers,

b. Straße und Nummer des Hauses,

c. Name, Stand und Heimath des Miethers, welcher ein- oder ausgezogen ist, bei Afermiethen auch den Namen des Afervermiethers.

Karlsruhe, den 15. November 1864.

Großh. Bezirksamt.

Flad.

Blattner.

## Bekanntmachung.

Nr. 8710. Die Aufnahme von Jöglingen in die von Stulz'sche Waisenanstalt zu Lichtenthal betreffend.

In der von Stulz'schen Waisenanstalt zu Lichtenthal ist ein Freiplatz für ein katholisches Mädchen erledigt. Derselbe wird durch die Bewerbungen, zu welchen die bisher üblichen Fragebogen verwendet werden können, sind innerhalb 14 Tagen dahier einzureichen.

Karlsruhe, den 24. April 1866.

Großh. Bezirksamt.

Jaegerschmid.

## Karlsruher Pferdemarkt.

3.1. Bei dem am 4. Juni d. J. dahier stattfindenden Pferdemarkte werden, wie in früheren Jahren, für circa 10,000 fl. von den schönsten Pferden und eleganten Equipagen, Pferdgeschirre und vollständige Reitzzeuge u. angekauft, welche bei der am Markttag stattfindenden Verloosung zur Vertheilung kommen.

Das Loos kostet 1 fl.; bei 10 Loosen ist 1 Freiloos und sobald die Loose vergriffen sind, wozu nach den früher abgehaltenen Verloosungen alle Aussicht vorhanden ist, werden

20 von den schönsten Reit- und Wagenpferden, verschiedene Equipagen, Pferdgeschirre, Reitzzeug u.

als Gewinne bestimmt.

Loose sind zu haben bei den Herrn Mathis & Leipheimer, Kaufmann C. Däschner, C. Haagel und L. Zipperer in Karlsruhe.

Abnehmer einer größeren Anzahl von Loosen wollen sich an die Commission des Pferdemarktes dahier wenden.

Für Stallungen zur Unterkunft der Pferde wird gesorgt werden.

Zborgeld für Pferde, die auf den Markt kommen, wird keines erhoben.

Karlsruhe, den 24. April 1866.

Der Gemeinderath.

Malsch.

vd. Keller.

## Aufforderung.

Das Einsammeln der Maikäfer und Engerlinge betreffend.

2.1. Unter Bezug auf die belehrende Ermahnung des Vorstandes des landwirthschaftlichen Bezirksvereins dahier, wie sie unterm 7. v. M. in gedruckten Exemplaren vielseitig im Bezirk von ihm verbreitet wurde, hält es der Bezirksrath für eben so wünschenswerth als

nothwendig, daß die Gemeindebehörden entsprechende Belohnungen für das Einsammeln dieser schädlichen Thiere, welche jetzt in so ungeheuren Massen zum Vorschein kommen, aussetzen, um den zu treffenden Anordnungen gehörigen Nachdruck zu verschaffen.

Den Gemeinderäthen im Amtsbezirk empfiehlt man daher sehr dringend, daß sie ohne weiteren Verzug, und dem bereits gegebenen Beispiel einzelner Ortsbehörden folgend, dergleichen bestimmte Belohnungen in Aussicht stellen und eine öffentliche Bekanntmachung hiernach erlassen sollen, indessen man dabei voraussetzt, daß die Staatsgenehmigung zu solchen Gemeindeausgaben späterhin keineswegs beanstandet werden wird.

Der Bezirksrath.  
J. A. d. B.  
Jaegerschmid.

### Thiergarten.

Die Besucher des Thiergartens werden ersucht, bei Entrichtung des Eintrittsgeldes eine Marke in Empfang zu nehmen, um dieselbe der Controle wegen bei Anfrage vorzeigen zu können.

Der Vorstand.

### Öffentliche Warnung.

Nr. 11,910. Vor Erwerb des auf Emilie Aberle von Gernsbach lautenden Sparbüchleins Nr. 12,881 der Privatspargesellschaft hier mit 83 fl. 17 fr. Sparguthaben auf Ende Dezember 1865 wird gewarnt.

Karlsruhe, den 25. April 1866.  
Großh. Amtsgericht.  
E. v. Teuffel.

### Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 25. April 1866 wurden verkauft:  
im Mittelpreis:  
4895 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 54 fr.  
(eingestellt blieben 390 Pfund Haber.)  
Mehlbuchschmittspreise pro 150 Pfund.  
Kunstmehl Nr. 1 . . . . . 13 fl. — fr.  
Schwingmehl Nr. 1 . . . . . 11 fl. 30 fr.  
Mehl in 3 Sorten . . . . . 10 fl. — fr.  
In der hiesigen Mehlhalle  
blieben aufgestellt 105,841 z Mehl.  
Eingeführt wurden vom  
19. bis 25. April 137,174 z Mehl.  
243,015 z Mehl  
Davon verkauft 139,878 z Mehl.  
Blieben aufgestellt 103,137 z Mehl

### 5.2. Hausversteigerung.

Montag den 7. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird auf Antrag des Eigenthümers das Haus Nr. 39 der Kriegerstraße dahier nebst dem dazu gehörigen, daranstoßenden Garten im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Langestraße Nr. 167) unter vortheilhaften Bedingungen, welche bei letzterem jederzeit eingesehen werden können, versteigert und erfolgt der Zuschlag bei einem annehmbaren Gebote. Karlsruhe, den 21. April 1866.  
Der Großh. Notar: Stoll.

### Dungversteigerung.

Nächsten Dienstag den 1. Mai d. J., Nachmittags 1/2 3 Uhr, wird der Pferdeabmager aus den Stallungen zu Gottesau für den Monat Mai gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.  
Gottesau, den 27. April 1866.  
Berrechnung des Gr. Feldartillerie-Regiments.

### 3.3. Fahrnißversteigerung.

Montag den 30. April, Nachmittags 2 Uhr, werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Karoline Walter, Epitalstraße Nr. 5, folgende Gegenstände öffentlich versteigert:

1 Chiffonniere, 1 Kommod, 1 Kanapee, 1 Bett mit Bettlade, 1 Kasten, 1 Spieltisch, 1 Nähtisch, 1 Nachttisch, 3 Stühle, 1 Stoduhr, 1 Spiegel nebst verschiedenen Bildern in Goldleistenrahmen, Frauenkleider, Weißzeug, Porzellan und verschiedener Hausrath.  
Schönleber, Waisenrichter.

### 2.1. Eggenstein.

### Rindsfaselversteigerung.

Nächsten Mittwoch den 2. Mai d. J. läßt die hiesige Gemeinde einen zum Ritt untauglichen schweren Rindsfasel zum Schlachten Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Eggenstein, den 27. April 1866.  
Das Bürgermeisterramt.  
Ned.

### Wohnungsanträge u. Gesuche.

2.1. Adlerstraße Nr. 16 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Auch ist daselbst eine neu hergerichtete Mansardenwohnung, ebenfalls aus 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, an eine ruhige Familie auf den 23. Juli zu vermieten. *Berg. Kab.*  
\* Amalienstraße Nr. 27 ist der zweite Stock, bestehend in 5 freundlichen Zimmern, Alkos nebst Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher, mit zwei besondern Engängen auf den 23. Juli zu vermieten.  
\* Bleichstraße Nr. 17 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Alkos, Küche, Keller und Speicher auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.  
\* Herrenstraße (kleine) Nr. 7 ist eine kleine Mansardenwohnung an eine stille, kinderlose Familie auf den 23. Juli zu vermieten.  
3.3. Hirschstraße Nr. 6 ist an eine kinderlose Familie oder an einen Herrn eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Alkos, Küche nebst Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen können auch 2 tapezirte Mansarden dazu gegeben werden. Die Wohnung ist Nachmittags zwischen 2—4 Uhr einzusehen. *Fordan von Kab.*  
\* Langestraße Nr. 40 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkos, Küche und Keller an eine stille Familie sogleich zu vermieten.

3.1. Langestraße Nr. 155 ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Mansarde, Küche und Holzplatz sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. *Meyer*  
\* Sophienstraße Nr. 39 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Waschkhaus, an eine stille Familie bis den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere in der Gartenwohnung zu erfragen.

### Läden mit Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Haus, Erbprinzen-garten Nr. 4, ist ein großer und ein kleinerer Laden nebst Wohnung und sonnigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten; beide Läden sind so gerichtet, daß sie als Verkaufstokal zusammen sich eignen.  
Konrad Nishaupt, Hofonditor,  
Kreuzstraße Nr. 6.

### Wohnungen zu vermieten.

\* Langestraße Nr. 103 sind 2 Zimmer, Küche nebst Zugehör auf den 23. Juli an eine kleine Familie zu vermieten.  
\* 2.1. In dem neu erbauten Hause in der Victoriastraße ist der zweite Stock, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Trockenspeicher, Waschkhaus, Garten und sonstigem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten.  
\* Eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zugehör ist sogleich beziehbar und eine dito, mit Aussicht in die Gärten, bestehend in 2 größeren Zimmern, Küche, geräumiger Werkstätte, oder auch zu 2 weiteren Zimmern geeignet, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere beim Eigenthümer, Amalienstraße Nr. 61.  
\* Es ist eine Wohnung, bestehend in 2 bis 3 Zimmern und großem Alkos, sogleich beziehbar zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 30 unten, links.

Eingetretener Verhältnisse wegen, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkos, Küche, Keller und Speicherkammer sogleich zu vermieten. Näheres in der Akademiestraße Nr. 29. *Schwar*

### Elegante Wohnung zu vermieten.

In dem neu erbauten Haus, Erbprinzen-garten Nr. 4, ist die Bel-étage, bestehend in Salon, 8 Zimmern, Alkos, Küche, Mansarde, Antheil an der Waschküche, Trockenspeicher und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli oder auch später zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer  
Konrad Nishaupt, Hofonditor,  
Kreuzstraße Nr. 6.

### Zimmer zu vermieten.

25.2. Zwei geräumige Zimmer und Küche stehen zum sofortigen Einziehen bereit. Näheres Sophienstraße Nr. 46. *Knaapp*

*W. Koelle* Zimmer zu vermieten.

3.2. Karl-Friedrichstraße Nr. 23 sind 2 bis 3 ineinandergehende, unmöblierte Zimmer an einen ledigen Herrn auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

\* 3.2. Zwei möblierte Zimmer und ein Maleratelier mit gutem Nordlicht sind sogleich billig zu vermieten. Das Nähere zu erfahren im Hause selbst: Kriegsstraße Nr. 11.

*Rob. Frig*

3.3. Es sind auf den 1. Mai oder später zwei gut möblierte Zimmer nebst Alkof im untern Stock, Langestraße Nr. 219, an einen soliden Herrn zu vermieten.

\* Hirschstraße Nr. 16 ist im Hinterhaus ein möbliertes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

\* Sophienstraße Nr. 16 ist ein schönes, möbliertes Zimmer parterre, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, auf den 1. Mai zu vermieten. Näheres im untern Stock.

\* In der Waldhornstraße Nr. 49 ist im 2. Stock ein großes, schönes Zimmer auf den 1. oder 15. Mai unmöbliert zu vermieten.

\* Waldstraße Nr. 53 sind im zweiten Stock 2 unmöblierte Zimmer, mit der Aussicht auf den Ludwigsplatz, auf den 1. Mai oder später an einen ledigen Herrn zu vermieten.

\* Ein schön möbliertes Zimmer ist sogleich oder später an zwei Herren oder an zwei solide Arbeiter zu vermieten. Näheres zu erfragen Schützenstraße Nr. 8 im Laden.

\* Langestraße Nr. 110, neben Frau Kaufmann Schmidt, gegen die Herrenstraße gelegen, ist ein schön tapezirtes, neues Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer sogleich oder bis 1. Mai zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im dritten Stock.

*Grünwaldt*

3.1. Im zweiten Stock Nr. 28 Zähringerstraße sind zwei möblierte Zimmer sogleich begehbar zu vermieten.

**Wohnungsgesuche.**

2.2. Eine Familie ohne Kinder sucht auf 23. Juli d. J. oder auch etwas früher oder später eine Wohnung in freundlicher Lage im zweiten oder dritten Stock von 6 bis 7 Zimmern, wovon eines ein hübsches Mansardenzimmer sein darf, nebst übrigen Erfordernissen. Offerten wollen mit Angabe des Miethpreises unter Chiffre G. P. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Eine kleine Familie sucht auf den 23. Juli eine hübsche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, zwischen der Kreuz- und Ritterstraße gelegen. Anträge nimmt entgegen W. Hofmann, Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

\* Es wird auf 23. April eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern gesucht; wer solche zu vermieten hat, wolle die Adresse im Kontor des Tagblattes unter Chiffre W. F. abgeben.

**Zimmergesuch.**

\* Es wünscht Jemand auf den 1. Mai ein gut möbliertes Zimmer in der Nähe der Infanterie-Kaserne zu mieten. Adressen wolle man unter S. S. im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Vermischte Nachrichten.**

\* [Dienstvertrag.] Ein gewandtes Mädchen als Kellnerin, sowie ein gefeztes Mäd-

chen, welches Liebe zu Kindern hat, finden Stellen. Näheres innerer Zirkel Nr. 10.

\* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen von 15 bis 18 Jahren wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Kasernenstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

\* [Dienstverträge.] Zwei mit guten Zeugnissen versehene Mädchen können sogleich in Dienst treten. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 85.

\* [Dienstgesuch.] Ein solides, fleißiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus dem Oberlande, welches noch nie hier gedient hat, gut kochen, putzen, waschen, nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 24 eine Treppe hoch.

\* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und in allen Arbeiten bewandert ist, überhaupt einer ganzen Haushaltung vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich hier oder auswärts bei einer vornehmen Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 57 im Seitengebäude im zweiten Stock.

\* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich den sonstigen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, wünscht bei einer stillen Familie sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 111.

\* [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 21 im Hintergebäude zu ebener Erde.

**Kapital auszuleihen.**

\* Waldbüter Georg Friedrich Schmidt von Ruffheim hat aus seiner Pflanzschaft 300 fl. zu 5 % verzinslich auf gute doppelte Versicherung auszuleihen.

**Kapitalgesuch.**

\* 3.2. Auf ein neu erbautes, gut rentirendes Haus hier wird ein Kapital von 18000 fl. zu erdiren gesucht; dasselbe kann auch in mehreren Abtheilungen gegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Stellenantrag.**

Ein gewandter Verkäufer oder Verkäuferin wird in ein Ladengeschäft gegen Caution zu engagiren gesucht. Offerten unter A. Nr. 15 sind im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen.

\* Ein Zimmermädchen, welches ihrem Dienste gut vorstehen, auch nähen und bügeln kann, insbesondere aber mit guter Empfehlung versehen ist, kann sogleich gut placirt werden durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237 am Mühlburgerthor.

**Offenburg.**

**Schmied-Gesuch.**

Ein tüchtiger Schmied findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei  
**Louis Baumann,**  
Maschinenfabrik in Offenburg.

**Lehrlings-Gesuch.**

\* Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann sogleich unentgeltlich eintreten bei

**Karl Appenzeller, Bäcker,**  
Amalienstraße Nr. 27.

**Stellengesuche.**

2.1. Ein junger Mann, welcher mit Pferden umzugehen versteht, sucht sogleich eine Stelle als Diener. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Mann von 25 Jahren, welcher beim Militär diente und gute Zeugnisse besitzt, auch gut empfohlen wird, wünscht bei einer Herrschaft als Kutscher oder Diener eine Stelle zu erhalten; derselbe hat auch einige Kenntnisse im Gartengeschäft und kann bis 9. Mai eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Beschäftigungsgesuch.**

\* Im Pugmachen empfiehlt sich für die gegenwärtige Saison eine gewandte Pugmacherin in und außer dem Hause zu arbeiten. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

**Verloren.**

\* 2.2. Samstag Abend wurde von der Langestraße bis in die Waldstraße ein brauner, dunkel gestreifter Schwal verloren. Der Finder wird gebeten, denselben Waldstraße Nr. 85 im zweiten Stock abzugeben.

**Gefunden.**

\* Letzten Dienstag wurde ein Korallenohrringchen gefunden. Abzuholen: Waldhornstraße Nr. 31 im zweiten Stock.

**Hausverkauf.**

\* 3.3. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit großem Hofraum, in der besten Geschäftslage hiesiger Stadt gelegen, für jedes Geschäft geeignet, ist unter ganz günstigen Bedingungen sogleich zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Maurermeister J. Billing senior.

**Knielingen. Hausverkauf.**

\* 2.2. Ein gut und praktisch gebautes Haus nebst Dekonomie in Knielingen Nr. 47, zu jedem Geschäft geeignet, ist wegen Wegzug des Eigentümers an Ort und Stelle aus freier Hand zu verkaufen.

**Wagenpferde zu verkaufen.**

3.1. Ein paar elegante Schimmel, achtjährige Wallachen, ein- und zweispännig eingefahren, sowie angeritten, sind zu sehr billigen Preisen in der Stephanienstraße Nr. 72 zu verkaufen.

**Wack-Kisten**

in verschiedenen Größen sind zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße Nr. 134 im Laden.

**Verkaufsanzeige.**

\* 2.2. Sechs Stück schöne eichene Klöße, welche sich besonders unter die Wiege eignen, sind billigst zu verkaufen im Gasthaus zum silbernen Anker.

*Kruay*

*Schwarz*

*W. Hofmann*

*W. Koelle*

*W. Hofmann*

*W. Hofmann*

*W. Hofmann*

*W. Hofmann*

*W. Hofmann*

*W. Hofmann*

*W. Hofmann*

*W. Hofmann*

*W. Hofmann*

*W. Hofmann*

*W. Hofmann*

*W. Hofmann*

*W. Hofmann*

### Verkaufsanzeigen.

\* Ein gut erhaltener Wiener Flügel ist billig zu verkaufen: vorderer Zirkel Nr. 13.

\* In der bei mir gestern Nachmittag stattgehabten Versteigerung sind wegen Mangel an Zeit folgende Gegenstände nicht zum Ausgebot gekommen: 1 Waarenschrank mit Glasaufsatz, 6' 7" hoch und 5' breit, welcher sich vortreflich für einen Weißzeugschrank eignet, 1 Ladentisch, 1 Glaskästchen, ferner einige gepolsterte Fußschemel, Schlüssels- und Handtuchhalter nebst einem ovalen Tischchen, welche ich zu jedem annehmbaren Gebote verkaufen werde.

**C. Meff,** kleine Herrenstraße Nr. 1.

*Schwarz* Ein Ristchen ausgezeichneter Süßbrand ist zu verkaufen in der Akademiestraße Nr. 29.

\* Ein Saufopfsfen ist zu verkaufen: Akademiestraße Nr. 29 im Hintergebäude.

*Thompson* Langestraße Nr. 104 ist billig zu verkaufen: 3 weiße Kästen, 1 Kommode, 3 Pflanzentübel und verschiedene andere Gegenstände.

\* Zu verkaufen wegen Mangel an Glas: eine Vogelhecke sammt Inhalt, eine Amsel, Distelfink, Zeisig und eine feste Waschmange. Näheres Langestraße Nr. 24 im zweiten Stock.

\* Zu verkaufen: ein großer Herrenschreibtisch mit Bücheraufsatz, ein Stehpult, ein Mehlkasten, große Platten von englischem Steingut, verschiedene kleine Steinofen, ein Schienensherd und eisernes Geschirr, ein Küchentisch: Karl-Friedrichstraße Nr. 11, Eingang Jähringerstraße.

### *C. Keflinger* Hauskaufgesuch.

*Jul. ab.* Es wird sogleich ein Haus mit Einfahrt und gehörigem Hofraum in der Nähe des Ständehauses zu kaufen gesucht, welches sich zu einem größeren geschäftlichen Betriebe eignet. Adressen und Kaufbedingungen werden unter Verschwiegenheit angenommen, und beliebe man solche unter Nr. 101 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

2.1. Von heute an befindet sich die **F. F. österr. Gesandtschaft** Hirschstraße Nr. 27 im zweiten Stock. Karlsruhe, den 27. April 1866.

#### Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich **Langestraße Nr. 104** im Wolf'schen Neubau. Karlsruhe, den 28. April 1866.

**Albert Seeligmann,**

3.1. prakt. Arzt.

#### Feinste

### Stärke und Bläue

für Wäsche in verschiedenen guten Qualitäten empfiehlt

**W. L. Schwaab,**

12.6. Spitalstraße Nr. 7.

### Aufforderung.

Wer noch eine Forderung irgend einer Art an mich zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, heute oder morgen seine Rechnung einzureichen

**John W. M. Thompson.**

2.1. **C. Arleth,** Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt die für diese Saison noch angekommenen

frischen ächt russ. Astracan-Caviar, ger. Rheinlachs, mar. Rheinneunaugen, neue Edinburgh Scoffines, russ. mar. Sardellen in Pickles und franz. Sardellen in Del, frische Kräuter: Anchovis, Thunfisch, Heringe, Maquereaux in Del, Homards, Austern in Blechbüchsen u. c.

### Mineralwasser

ist in frischer Füllung eingetroffen, als: Emser, Selterfer, Fachinger, Ragozzi, Rippoldsauer, Antogaster, Friedrichshaller, Saisdshäger Bitter- und Mergentheimer Wasser, bei **Ph. D. Meyer,** Großh. Hoflieferant.

### Westphäler Schinken,

frische Räucherwurst, sowie Göttinger Cervelatwürste, neue veroneser Salami, ächte Lyoner,

### Münchener Lagerbier

en gros und in Flaschen empfiehlt

**J. Schnappinger,**

Adlerstraße Nr. 13.

2.1. **C. Arleth,** Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt

schönen frischen Fromage de Brie, de Neuchâtel (Boudons), de Roquefort. Münster mit oder ohne Kämmel, Chester, alten Parmesan, frischen grünen Kräuter-Käs, feinsten Emmenthaler, guten Rahmkäs und besten Limburgerkäs u. c.

### Malaga,

ächt, alten, in bekannter Qualität bei **J. Schnappinger,** Adlerstraße Nr. 13.

### Schwarzen Thee,

nämlich:

**ff. Souchong-Thee** offen und Paquet,

**ff. Pecco-Thee** mit Blüten, **Thes de la Compagnie Coloniale** in kleinen und großen

Dosen

empfiehlt von einer neuen Sendung in vortrefflichen Qualitäten billigt

3.1. **Louis Lauer,**

Verkaufstokal: Akademiestraße Nr. 12.

Bei Abnahme von 5 Pfund und mehr mit entsprechender Preisermäßigung.

2.1. **C. Arleth,** Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt das frisch angekommene und vorzügliche Export-Bier von Pischor in München, vorzügliche Tafelbier von Sedelmayr in München, vorzügliche Lagerbier von Sedelmayr in München, wie auch ächt engl. Porter und Ale u. c.

# THEE,

ächt chinesischen, als: feinsten Pecco, Caravanen-, Souchong- und Perlthee, sowie

# Chocolade

von Ph. Wagner & Cie. zum Fabrikpreis bei

**J. Schnappinger,**

Adlerstraße Nr. 13.

### Eisenhaltige Chocolade,

sowie

### Isländisch-Moos-Chocolade

nebst andern feinen und mittelfeinen Sorten sind in frischer Waare wieder eingetroffen und empfiehlt

2.1. **Louis Lauer,**

Verkaufstokal: Akademiestraße Nr. 12.

### Éplinger Champagner

von feinsten Qualität und zu billigsten Preisen bei

**Fried. Maisch,**

Ludwigsplatz Nr. 55 b.

- 1<sup>a</sup> weiße Kernseife,
- II<sup>a</sup> graue "
- 1<sup>a</sup> engl. Harzseife,
- Oleinseife,
- rothgestreifte Talgseife,
- gelbe Palmölseife,
- schwarze Harzseife

empfiehlt

**W. L. Schwaab,**

Spitalstraße Nr. 7.

12.6. Apotheker Bergmann's

### Eispommade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräfteln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à lacon 18, 27 und 36 fr.

—12. **F. K. Weißbrod.**

5.5. Pariser

# Knöpfe

in großer Auswahl

bei **C. Th. Bohn.**

### 12.7. Bleich-Anzeige.

Auch dieses Jahr nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Versorgung auf die so sehr beliebte Naturbleiche in Zell im Wiesenthal an, und bemerke aus Auftrag des Eigentümers, daß er für allenfallsige Beschädigung (mit Ausnahme von Wetterschaden) Garantie leistet.

Witb. Hofmann,  
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

### Brönnner's Fleckenwasser,

zur sichern Entfernung aller Arten Fettflecken, besonders zum Waschen der Glacehandschuhe, ist ächt zu haben bei  
3.3. C. Saugel, Großh. Hoflieferant.

17. Brönnner's Fleckenwasser,  
namentlich zum Waschen der Glacehandschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 5 kr. und in Weirflaschen à 1 fl. 45 kr. ächt bei  
Friedrich Wolff & Sohn.

\*2.1. Herren- und Knaben:  
Mützen, Hosenträger, Cravatten, Schlips und Cavaliers in großer Auswahl empfiehlt  
A. Lindenlaub, Kürschner,  
Langestraße Nr. 187.

Langestraße Nr. 107. Langestraße Nr. 185.  
Bandagen, Suspensorien,  
Gummistrümpfe, Lustkissen, Eisbeutel, Mutterringe, Glycerinsprizen, Urinale, Brusthütchen, Milchsauger u. s. w. empfiehlt  
Stahl, Hoffäcker.

3.3. Ausgesetzte  
**Bänder**  
in größter Auswahl und sehr billig  
bei **C. Th. Bohn.**

**Kinderwagen**  
auf soliden eisernen Gestellen zum Schieben und zum Ziehen empfiehlt zu billigen Preisen  
F. W. Kölig Wittwe,  
Langestraße Nr. 175 b.

2.1. Bad- u. Zimmerthermometer  
zu 30, 36, 48 und 54 kr. per Stück empfiehlt  
3.3. Fr. Spelter,  
Eck der Langestraße und des Marktplatzes.

**Pensée (Stiefmütterchen)**  
25 Stück 1 fl.  
100 „ 3 fl.  
**Myosotis (Bergißmeinnicht)**  
25 Stück — 36 kr.  
100 „ 1 fl. 48 kr.  
empfehlen in starken Pflanzen 3.2.  
A. Knapper, Handelsgärtner.

2.1. Eine grosse Auswahl  
**Münchener Bilderbogen**  
Bogen 3 kr.  
Fein colorirt 6 kr.  
empfehlen  
**Louis Döring,**  
Langestr. Nr. 153. gegenüber dem Museum.

3.1. Die neuesten  
**Gürtelschnallen**  
und **Gürtel**  
sind eingetroffen  
bei **C. Th. Bohn.**

Manheim. | Mai-Messe.  
**Cirque Hinné.**  
Dienstag den 1. Mai 1866:  
**Erste grosse Vorstellung.**  
Sonntags und an den Haupt-  
Wochentagen werden 2 Vorstellungen  
gegeben. Anfang der ersten um halb 4  
Uhr, der zweiten um halb 7 Uhr.  
Die Abendvorstellungen endigen vor Ab-  
gang der Eisenbahnzüge.  
3.2.

**Bierbrauerei von Gallion.**  
Heute, Samstag den 28. April,  
**Concert,**  
ausgeführt von dem Septett des Großh.  
bad. II. Dragoner-Regiments, Markgraf  
Maximilian.  
Anfang 7 Uhr.

**Todesanzeige.**  
Dem unerforschlichen Rathschlusse  
des Allmächtigen hat es gefallen, unsere  
liebe Frau, Mutter, Tochter, Schwester,  
Tante und Schwägerin, **Karoline**  
**Becker, geb. Lange,** gestern Abend  
10 Uhr nach langen, schweren Leiden  
in das bessere Jenseits abzurufen.  
Wer die theuere Verbliebene kannte,  
wird unsern tiefen Schmerz ermessen.  
Wir setzen hiervon alle unsere Freunde  
und Bekannte in Kenntniß, und bitten  
um stille Theilnahme.  
Karlsruhe, den 27. April 1866.  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**C. Friedrich Becker,**  
Schieferdeckermeister.  
Die Beerdigung findet Samstag  
den 28. April, Abends 5 Uhr, statt.

**Todesanzeige.**  
Tiefbewegt benachrichtige ich alle Verwandte  
und Freunde von dem Ableben meines unver-  
gesslichen lieben Vaters, **Karl Friedrich**  
**Förster, Partikulier.** Er starb in einem  
Alter von 81 Jahren 6 Monaten.  
Um stille Theilnahme bittet:  
Die trauernde Tochter:  
**Karoline Schwindt, geb. Förster,**  
Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag  
11 Uhr vom Trauerhause, Amalienstraße Nr. 23,  
aus statt.

**Dankagung.**  
Für die große Theilnahme während der  
Krankheit und der Beerdigung unseres Bruders  
Schwagers und Onkels, **Karl Krug, Kauf-**  
**mann,** sagen wir unsern verbindlichsten Dank.  
**Elise Brombacher,**  
**Ludwig Brombacher** nebst Sohn.

**Tagesordnung der I. Kammer.**  
11. Sitzung  
auf  
Samstag den 28. April 1866,  
Morgens 9 Uhr.  
1) Anzeige neuer Eingaben.  
2) Berathung der Berichte der Budget-Com-  
mission:  
a) über das Budget großh. Justizmini-  
steriums für die Jahre 1866 und 1867,  
erstattet vom Obergerichts-Advokaten  
Dr. Bertheau;  
b) über die Nachweisung der in den Jahren  
1863 und 1864 eingegangenen Staats-  
gelder und deren Verwendung, erstattet  
von Dennig.  
3) Bericht der Petitions-Commission.

**Philharmonischer Verein.**  
Heute Abend Probe:  
1/2 7 Uhr Sopran und Alt,  
7 Uhr Tenor und Bass.  
**Viederfranz.**  
Heute Abend 8 Uhr Zusammenkunft,  
wo vor 8 Tagen, vorderer Seitenbau.

  
**Schützengesellschaft.**  
2.2. Vom künftigen **Sonntag den 29.**  
**d. M.** an wird wieder regelmäßig jeden  
Sonntag und Mittwoch geschossen.  
Karlsruhe, den 26. April 1866.  
Der Verwaltungsrath.

**Sterbefalls-Anzeige.**  
26. April. **Karoline Becker,** alt 31 Jahre, Ehefrau des  
Schieferdeckers Becker.  
26. „ **Hermann,** alt 8 Monate 17 Tage, Vater  
Fabrikarbeiter Kränke.  
27. „ **Karl Köster,** Schuhmachermeister, Wittwer,  
alt 81 Jahre.  
27. „ **Heinrich,** alt 5 Tage, Vater Zugmeister  
Kupper.  
27. „ **Ernst Mainzer** von Hagsfeld, Kellner, ledig,  
alt 20 Jahre.

### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 29. April. II. Quart. 51. Abonnementsvorstellung. **Lohengrin.** Große romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dienstag den 1. Mai. II. Quart. 52. Abonnementsvorstellung. Erste Gastdarstellung des Herrn **Heinrich Marr**, Regisseur am Thalia-Theater zu Hamburg. Neu einstudiert: **Der Kaufmann.** Schauspiel in 5 Akten von Roderich Benedix. Kaufmann Menzinger: Herr Marr.

### Wohnungs-Veränderung.

2.1. Ich mache hiermit dem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung in der Ruppurrerstraße Nr. 4 verlassen habe und in der **Karlsstraße Nr. 15** eingezogen bin.

Zugleich bringe ich auch in empfehlende Erinnerung, daß ich daselbst meinen Laden auf's Reichste ausgestattet habe; in demselben findet man alle Sorten von Gaslampen, Lüstres, Gummischläuchen, Glas- und unzerspringbaren Cylindern für Gas und Petroleum, Handlaternen, Rauchfängen, Glashaalen und Glocken. Ueberhaupt besorge ich alle Gegenstände zu Gas- und Wasserleitungen fertig, gegenüber früher zu bedeutend ermäßigten Preisen. Bestellungen werden zu jeder Zeit angenommen bei Herrn **Ferdinand Strauß**, Kaufmann, Eck der Adler- und Langenstraße Nr. 113.

### Joh. Ochs, Gasinstallateur.

Selterfer und Sodawasser, Limonade Gazeuse, sowie alle übrigen Kurwasser empfiehlt die Anstalt für künstliche Mineralwasser von

### Wilhelm Friedrich,

12.8. Jähringerstraße Nr. 81, neben der Töchterschule.

### Strohhutlager im Ausverkauf.

Ich habe einen Theil meines Strohhutlagers zum Ausverkauf hierher bestimmt und verkaufe zu ganz außerordentlich billigen herabgesetzten Preisen:

**Damen-, Herren- und Kinder-Strohhüte** in den neuesten Formen und Geschlechtern.

Mein Aufenthalt ist 4 Wochen.

### Gb. Kramer Sohn von Mannheim,

im Hause des Hoflieferanten Herrn Ph. Dan. Meyer, 16.9. Eck der Langen- und Ritterstraße.

### Sommerhalsbinden u. Sommerhandschuhe

sind in neuer und geschmackvoller Auswahl eingetroffen bei

### Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten,

12.9. Langenstraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

### Heinrich Lange,

26 Herrenstraße,

bringt sein auf's reichhaltigste ausgestattetes Lager aller Arten eisener

**Garten- und Zimmermöbel, Gartengeräthe, sowie Beeteinfassungen**

unter Zusicherung billigster Preise in empfehlende Erinnerung. 2.1.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit des Chr. Fr. Müller'schen Verlagsbuchhandlung.

### Mittheilungen

aus dem

### Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 22 vom 24. April 1866.

### Gesetz,

die Ermächtigung der Eisenbahnschuldentilgungskasse zur Aufnahme weiterer Anleihen betreffend.

**Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse** Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Dienstaufträge.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. März d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem Hofrath Professor Dr. Renaud an der Universität Heidelberg den Charakter als Geheimer Hofrath zu verleihen; unter dem 2. April d. J. den Referendar von Thobold, dormalen zweiter Bürgermeister der Stadt Freiburg, zum Sekretär bei dem Oberkonsul zu ernennen; unter dem 13. April d. J. den Kameralpraktikanten Karer Rothmann von Zell a/D. zum Oberrechner und Domänenverwalter in St. Blasien, den Kameralpraktikanten Emil Scherer von Bettmaringen zum Revisor bei der Steuerdirektion zu ernennen; den Postkassier Gustav Ziegenfuß in Stockach wegen Kränklichkeit bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen; den Privatdozenten Dr. Julius Arnold in Heidelberg, unter Einennung zum außerordentlichen Professor, die Lehrkanzel für pathologische Anatomie an der Universität Heidelberg, dem Großherzoglich Sächsischen Schulrath und Honorarprofessor der Pädagogik an der Universität Jena, Dr. Karl Volkmar Stoy, unter Verleihung des Titels Professor, den Lehrstuhl der Pädagogik an der Universität Heidelberg zu übertragen; den Bezirksarzt Medizinalrath Dr. Fuchslin in Baden auf sein unterthänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 16. April d. J. den Oberleutnant Horchler von (1.) Leib-Genadier-Regiment zur Dienstleistung zum Corpscommando der Gendarmenrie zu beschließen und unter dem gleichen Tage den Oberleutnant Strohmeier vom 2. Infanterie-Regiment König von Preußen, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschlieung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 6. Februar d. J. auf die höchst-Ihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei ad St. Ignatium et Xaverium in Mannheim, Dekanat Heidelberg, den bisherigen dortigen Pfarrverweser Rospar Koch gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 15. März d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeindeversammlung Mannheim präsentirten Stadtpfarrer Otto Schellenberg in Mannheim zum ersten Stadtpfarrer an der Concordienkirche daselbst zu ernennen.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Unterbach, Dekanat Waldshut, dem bisherigen Pfarrverweser von Zell i. B., Ferdinand Scheringer, verliehen und ist derselbe am 13. März d. J. kirchlich eingesetzt worden.

(Schluß folgt.)

### Gottesdienst. — 29. April 1866.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Dr. Hofprediger Doll.

Stadtkirche, Vorm. 11 Uhr: Dr. Kirchenrath Roth.

Nachm. 3 Uhr: Dr. Stadtvicar Helbing.

Kleine Kirche (Abendmahl):

Vorm. 8 Uhr: Dr. Stadtpfarrer Vänglin.

Abends 5 Uhr: Dr. Stadtpfarrer Zittel: Mittheilung

über die deutsche Bibel und deren Verbreitung.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Dr. Garnisonprediger Lindenmeyer.

Christenlehre:

Kleine Kirche, Nachm. 2 Uhr: Dr. Hofprediger Doll.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 11 Uhr: Dr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Freundehauskirche, Vorm. 11 Uhr.